

13.03.2013 – 13:30 Uhr

VSGS präsentiert Weissbuch Smart Grid*Bern (ots) -*

Der Verein Smart Grid Schweiz (VSGS) veröffentlicht das Weissbuch Smart Grid. Damit wird eine begriffliche Basis geschaffen, welche für die künftige Diskussion wichtig ist. So subsumiert man unter Smart Energy sowohl Smart Grid als auch Smart Meter und Smart Market. Das Weissbuch gibt zudem vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen im Energiebereich eine verständliche Übersicht zu den Auswirkungen und den notwendigen Massnahmen im Bereich der Stromverteilnetze.

Die mit der Energiestrategie 2050 des Bundesrates geplante Energiewende bringt Veränderungen für die Stromnetze, speziell für die Verteilnetze mit sich. Der Verein Smart Grid Schweiz (VSGS) trägt dieser Entwicklung Rechnung und veröffentlicht das im letzten Jahr erarbeitete Weissbuch Smart Grid. Das Buch fasst die Grundlagen der intelligenten Stromnetze der Zukunft in kompakter Form zusammen. Die drei wesentlichen Treiber hin zur Schaffung eines Smart Grid sind zunehmende dezentrale Einspeisung, erhöhte Energieeffizienz und die veränderten Modalitäten der Stromproduktion. Die Veränderungen fordern unterschiedliche Lösungen in unterschiedlichen Bereichen. Dabei zeichnet sich die Entwicklung eines Smart Energy Ecosystem, bestehend aus Smart Grid, Smart Meter und Smart Market, ab.

Mit der zunehmenden dezentralen Einspeisung wird die Nutzung der Stromnetze verändert. Das Weissbuch präsentiert die Auswirkungen dieser dezentralen Einspeisung in einer übersichtlichen Systematik. Es legt die Umkehr der Energieflussrichtung, die Leistungsvergrösserung und die Veränderung der Kurzschlussleistung dar und beschreibt die Rückwirkungen auf das Netz als wesentliche technische Herausforderungen. Die Auswirkungen auf die Stromnetze, d.h. insbesondere die Spannungs- und Leistungsveränderungen, müssen, mit aktiven Eingriffen bewältigt werden. Schon heute verfügbare Massnahmen greifen an unterschiedlichen topologischen Punkten: Beim dezentralen Stromproduzenten mit der Regelung von Blindleistung und Begrenzung der Stromproduktion, auf der Netzebene 7 mit konventionellem Netzausbau, Leitungsverstärkungen und Vermaschung sowie auf Netzebene 6 mit konventionellem Netzausbau, Verstärkung der Transformatoren und regelbaren Ortsnetztransformatoren. Diese Massnahmen können künftig ergänzt werden durch dynamische Steuerung von Lasten, Energiespeicherung und Weitbereichsregelung. Die Entwicklung hin zu Smart Grids wird schrittweise geschehen, evolutionär und nicht revolutionär.

Die Einführung des Smart Metering wird im (europäischen) Ausland rasch vorangetrieben. In verschiedenen Ländern sind bereits flächendeckende Rollouts in Gang. In der Schweiz liegt der Fokus dagegen meist noch auf Pilotprojekten. Das Weissbuch, das die Schweizer Sensibilität für die Entwicklungen verbessern soll, zeigt Basisfunktionalitäten von Smart Metern auf und legt beispielsweise dar, dass flexible Tarife und Messung der Spannungsqualität nicht zwingend eine Funktionalität der Smart Meter selbst, sondern des Gesamtsystems sind. Die Beurteilung von aktuellen Systemen auf der Basis des Weissbuchs erlaubt im Übrigen auch die Formulierung von Forderungen an die verschiedensten Dialoggruppen (Gesetzgeber, Lieferanten u.a. Ein flächendeckender Rollout von Smart Metern wird mit entsprechenden Rahmenbedingungen als sinnvoll erachtet. Smart Metering ist allerdings keine Voraussetzung für Smart Grid.

Das Weissbuch ist über www.smartgrid-schweiz.ch abrufbar.

Auskünfte Oliver Krone, Präsident, 032 332 2300, oliver.krone@bkw-fmb.ch Maurus Bachmann, Geschäftsführer, 031 330 55 78, maurus.bachmann@smartgrid-schweiz.ch Verein Smart Grid Schweiz, Obere Zollgasse 73, 3072 Ostermundigen

Der VSGS bündelt die Aktivitäten von 13 Schweizer grösseren Elektrizitätsunternehmen im Bereich Smart Grid. Ziel des Vereins ist es, die Einführung des Smart Grids (intelligentes Stromnetz) voranzutreiben und zu realisieren. Dafür entwickelt der Verein als ersten Schritt ein gemeinsames Verständnis für Begriff und Funktionalität des Smart Grid in Form eines Weissbuchs. Weitere Informationen finden Sie unter www.smartgrid-schweiz.ch

Kontakt:

Maurus Bachmann, Geschäftsführer, Tel. nr.: 031 330 55 78
maurus.bachmann@smartgrid-schweiz.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001009/100734518> abgerufen werden.